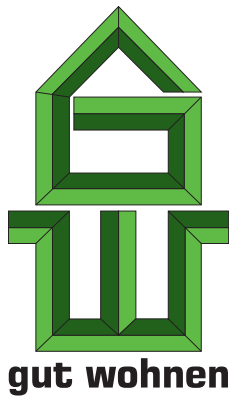


Dieses Magazin erscheint 4 x jährlich

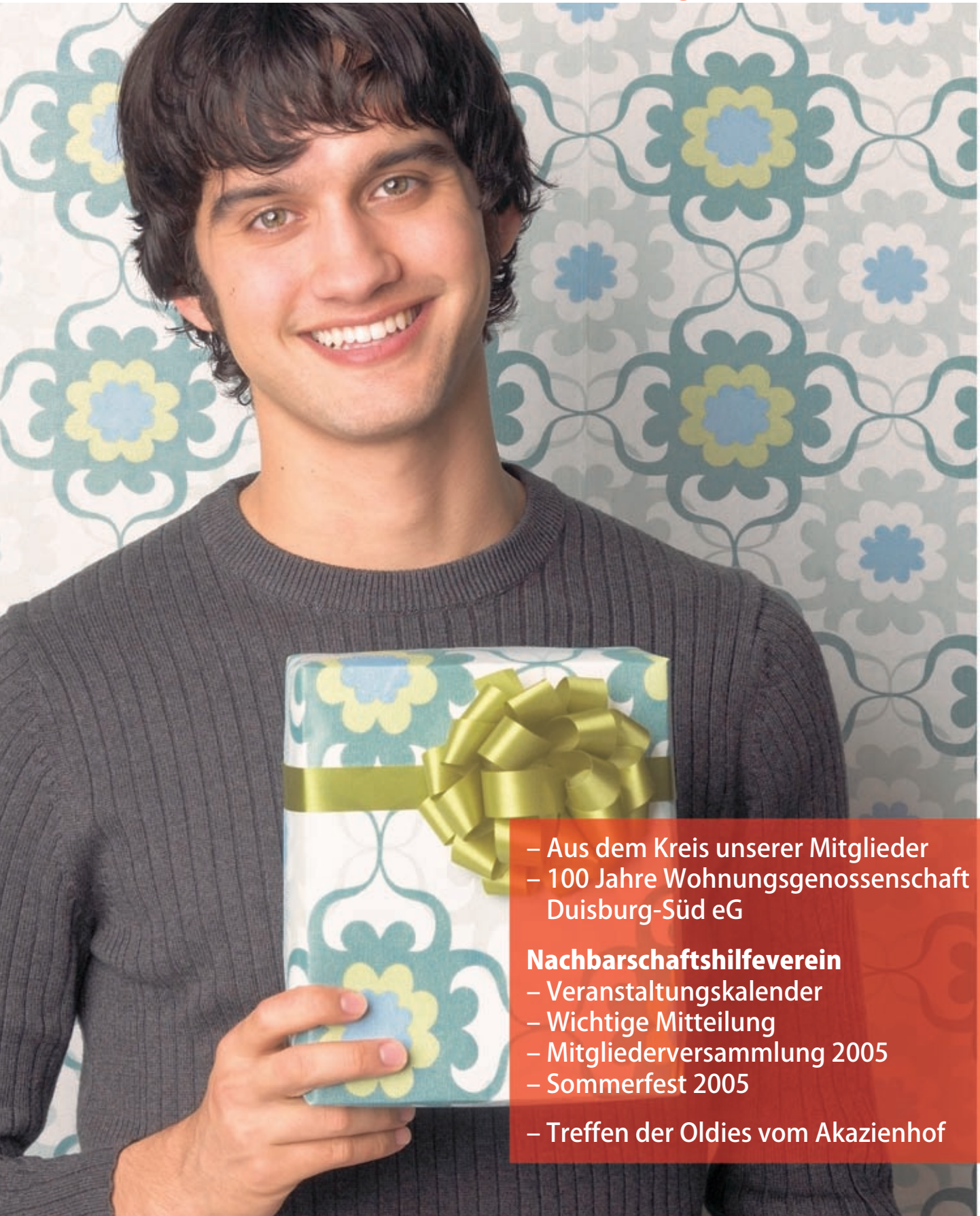


# Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG

Internet: [www.wogedu.de](http://www.wogedu.de) – E-Mail: [info@wogedu.de](mailto:info@wogedu.de)

Magazin für uns **Dezember**

05



- Aus dem Kreis unserer Mitglieder
- 100 Jahre Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG

## **Nachbarschaftshilfverein**

- Veranstaltungskalender
- Wichtige Mitteilung
- Mitgliederversammlung 2005
- Sommerfest 2005
- Treffen der Oldies vom Akazienhof



## „Die Heimat bleibt der Akazienhof“

Diese Überschrift wählte die Journalistin Nadja Kremser von der WAZ für ihren Bericht über das Treffen der „Oldies vom Akazienhof“ am 10.09.2005.



ben uns schließlich nach Neudorf in die Begegnungsstätte Andersenstraße 32.

Dort sorgte ein Mittags-Büffet und frisch gepaptes Bier für das leibliche Wohl.

Der seit Monaten angekündigte Überraschungsgast sorgte bereits im Vorfeld für Irritation und für stetig steigende Spannung. Zig Anrufe und Mutmaßungen strapazierten in den letzten Wochen mein Telefon. Aber es wurde nichts verraten.

Dann war es endlich soweit: „Liz Fabry“, ein Travestie- und Gesangs-Künstler, begeisterte eine Stunde lang durch seine Sketche

und seinen Gesang alle Anwesenden und nahm auch so manch einen von uns auf die „Schuppe“. Die lautstark eingeforderten Zugaben zeigten, dass allen seine Art gefallen hat und die Überraschung gelungen war.

Viele Mails, Telefonate und Danksagungen beweisen, dass es wiederum ein gelungenes Treffen war. Und so tauchte schon jetzt die Frage auf: „Hast Du schon eine Idee für 2006?“. So sind sie eben – die „Oldies vom Akazienhof“.

Kurt Sons, Akazienhof 1

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung: Mehr als 40 Oldies kamen aus allen Teilen Deutschlands sowie aus Spanien und der Schweiz, denn 2005 ist ein besonderes Jahr in der Geschichte unserer Wohnungsgenossenschaft!

So fand das diesjährige Tagesprogramm ganz unter dem Motto

- 100 Jahre Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG
- 60 Jahre Jugendfreundschaft
- 65. Todestag von Hermann Grothe, dem Gründer des damaligen Beamten-Bauvereins

statt.

Zum Gedenken an diesen ideenreich planenden und handelnden Menschen, der in Duisburg in den 35 Jahren seiner Tätigkeit für fast 4.000 Familien ein Heim ge-

schaffen hat, besuchten wir seine Grabstätte auf dem Alten Friedhof und legten ein Blumengebinde nieder.

Der nächste Programmpunkt fand in der Verwaltung unserer Genossenschaft statt: Der Vorstand empfing uns und informierte mit einem Kurzfilm über die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft.

Anschließend schlenderten wir durch die angrenzenden Wohnanlagen und bega-



### IMPRESSUM

Wohnungsgenossenschaft  
 Duisburg-Süd eG  
 Eichenhof 9  
 47053 Duisburg

Telefon (02 03) 66 40 74

Redaktion und verantwortlich:  
 Klaus-Dieter Große – Uwe Meyer –  
 Werner Wilkes



# 1905– 2005 100 Jahre Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG

Am 3. April 2005 feierte unsere Genossenschaft ihr 100-jähriges Bestehen.

Heute lesen Sie den letzten Teil des Beitrags im Duisburger Jahrbuch\* über unsere Genossenschaft.

\* Copyright 2004 by  
 Gert Wohlfahrt GmbH  
 Verlag Fachtechnik + Mercator-Verlag, Duisburg



Das „Kapellchen“ in der Hitzestraße in DU-Wanheimerort/„Bernhardsheim“ (Baujahr 1932)

## 100 Jahre Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG Hellwach einen Traum verwirklicht (Fortsetzung)

### Wahrung der Wohnattraktivität

Qualität und Quantität waren stets zusammen zu denken – das hatte schon Hermann Grothe vorgedacht. Seine Nachfolger hielten den Kurs. Das Thema „Wahrung der Wohnattraktivität“ stand stets im Mittelpunkt: Von 1973 bis 1981 erhielten 2.400 Wohnungen eine neue Heizung. Neue Bäder brauchte der Bestand. Ab 1982 ging man daran. Und: Die einfach verglasten Fenster wichen nach und nach doppelverglasten Kunststofffenstern.

Attraktivität war neu zu gewinnen, denn auf dem Wohnungsmarkt musste sich das Unternehmen in Position halten. Modernisierungen nimmt die Genossenschaft in der Regel auch heute noch bei einem Mieterwechsel vor. Sobald der alte Mieter seine Möbel in den Umzugswagen gepackt hat, rücken die Handwerker an und gestalten besonders Badezimmer und Küchen neu.

Der Name „Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG“ blieb trotz des vereinbarten Bestandsschutzes nicht erhalten. Seit 1993 nennen die Geschäftsberichte schlicht die „Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG“ als Namen für das Unternehmen. Hintergrund war eine Änderung im Steuerrecht. Übrigens: Der Geschäftsbericht ging darauf mit keinem Wort ein.

1988 kam es zu einem Wechsel in den Vorstandsverantwortlichkeiten: Klaus-Dieter Große, zuvor bereits als Diplomingenieur und Architekt im technischen Dienst der Wohnungsgenossenschaft, löste am 26. November des Jahres Wolfgang Jehle als Sprecher des Vorstandes ab.

### In der Tradition des Gründers

Auch Klaus-Dieter Große und sein kaufmännischer Kol-

lege Werner Wilkes blieben in der Tradition des Gründers: Schöne Wohnungen wollte man bauen und bezahlbar sollten sie bleiben. Was unter dem Begriff „menschenwürdig“, den Hermann Grothe benutzt hatte, zu verstehen ist, interpretiert sich von Generation zu Generation anders. Die Innovation „innenliegende Toilette“ ist heute nur noch ein Kuriosum. Beim aktuellen Neubau in Angerhausen planten die Architekten Aufzüge mit ein. Balkone sind Standard. Wohnungen, die in den fünfziger Jahren noch als ein Zuhause für eine Familie geplant waren, sind nach dem Umbau auf Paare ohne Kinder zugeschnitten.

Hermann Grothe bilanzierte in einer Chronik zum 25-jährigen Bestehen der Wohnungsgenossenschaft die Arbeit zum Wohle der Menschen: „Es sind dadurch Stadtviertel entstanden, die zur Verschönerung des Stadtbildes wesentlich beitragen und das illustrieren, was eine Stadt in erster Linie sein soll, nämlich eine Wohngemeinschaft und nicht eine lieblose Aneinanderreihung und Auftürmung von Wohnkäfigen.“ Das war 1930.

Zum 100-jährigen Bestehen entstand wieder eine Chronik. Darin kommt auch das Ehepaar Meusel zu Wort, das eine Wohnung in Buchholz auf der Traunsteiner Straße gemietet hat: „Das Umfeld ist einfach nur schön. Die umstehenden Häuser strahlen Qualität aus. Die Menschen hier sind nett und freundlich. Außerdem ist es total ruhig hier, wir beide haben seit vielen Jahren einen entspannten Schlaf.“

Dies ist möglich, weil sich im schönen neuen Rathaus im Jahre 1905 47 Männer für einen Traum begeisterten und dann hellwach zur Tat schritten.

ENDE





Die anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums herausgegebenen Werke

- Chronik (ca. 120 Seiten) 5,00 €**
  - Imagefilm (DVD/Video) 2,00 €**
  - Kalender für das Jahr 2006 3,00 €**
- „Ein Stück Heimat“ –  
Fotocollagen von Annemarie Voigt

können in unserer Verwaltung erworben werden. Kommen Sie einfach vorbei; die Werke liegen an unserem Empfang bereit.



soeben erschienen



## Mitgliederversammlung des Nachbarschaftshilfevereines

Am 8. August 2005 fand die ordentliche Mitgliederversammlung in den Räumen der Begegnungsstätte Andersenstraße 32 in Neudorf statt.

Herr Sons in seiner Funktion als Schriftführer referierte über die Themen und den Ablauf der Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres. Der Vereinsvorsitzende Herr Wilkes und Frau Taube erläuterten den 61 anwesenden Mitgliedern die wirtschaftliche Situation und personelle Ausstattung des Vereines und berichteten über die verschiedenen Leistungen, die im abgelaufenen Jahr erbracht wurden. Anschließend wurde das Ergebnis der jährlichen Kassenprüfung von dem Kassenprüfer, Herrn Puller, dargestellt.

Im Jahr 2004 stieg sowohl die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die haushaltsnahen Dienstleistungen als auch die Zahl der Vereinsmitglieder.

Neben den laufend angebotenen Leistungen gab es in den Jahren 2004 und 2005 weitere attraktive Angebote für Mitglieder und für Gäste des Vereines, z. B.

- einen spannenden Video-Vortrag über eine Ost-Asien-Reise,
- einen Besuch bei der Firma Marienfeld Multimedia in Essen, der den Teilnehmern Einblicke in die komplexe Technik des Kabelfernsehens ermöglichte,

- einen Vortrag zum Thema: „Pflegebedürftigkeit – Kinder zahlen für ihre Eltern“. Der referierende Rechtsanwalt stellte sich anschließend den zahlreichen Fragen der Zuhörer.

Die anwesenden Mitglieder des Nachbarschaftshilfevereines genehmigten den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr und erteilten dem Vorstand Entlastung.

Dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 stimmten sie ebenfalls zu. My



## Haben Sie es schon bemerkt?

Wir haben unsere Internetseite neu gestaltet !!!

Unter [www.wogedu.de](http://www.wogedu.de)

finden Sie

- » vielfältige Informationen über unsere Genossenschaft
- » immer die aktuellen Wohnungsangebote
- » wichtige Infos rund um das Wohnen

Schauen Sie doch einmal `rein ...



## Wichtige Mitteilung an alle Mitglieder des Nachbarschaftshilfevereines !!!!!

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 08.08.2005 wurde die Anhebung unserer Stundensätze für unsere haushaltsnahen Dienstleistungen bekannt gegeben und durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Wilkes, erläutert. Hier noch einmal die Gründe:

Unsere Serviceleistungen haben wir seit März 2003 unverändert mit 10,00 € je Stunde abgerechnet. Dieser Kostensatz deckte für den Verein fast nur die Aufwendungen für Personalkosten. Unsere Verwaltungskosten dagegen sind nahezu über die Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert worden. Die gestiegenen Personal- und Verwaltungskosten machen es daher notwendig, unseren Stundensatz ab 01.01.2006 anzuheben.

Wir werden selbstverständlich auch weiterhin unser professionelles Dienstleistungsangebot in Qualität und Umfang für Sie aufrechterhalten. Hierzu zählen:

- **das Reinigen Ihrer Wohnung**
- **das Erledigen von Einkäufen**
- **ein Begleitdienst, z. B. bei Arztbesuchen**
- **die Entlastung pflegender Angehöriger (z. B. Beaufsichtigung von Pflegebedürftigen nach Absprache).**

Um dies zu gewährleisten, werden unsere Stundensätze ab 01.01.2006 auf 12,00 € je Stunde angehoben; die Anfahrtspauschale von 1,00 € bleibt unverändert.

Eine Treppenhausreinigung im Rahmen der Hausordnung kostet Sie weiterhin pauschal 8,50 € (eine gesonderte Anfahrt wird hierbei nicht berechnet).

Trotz der für Sie spürbaren Anhebung des Stundensatzes erlauben wir uns dennoch den Hinweis, dass andere Institutionen in Duisburg vergleichbare Dienstleistungen immer noch deutlich über unserem Stundensatz anbieten (Stundensätze zwischen 14,00 und 22,00 €).

Wir bitten um Verständnis für diese für uns unumgänglich gewordene Maßnahme und hoffen, Sie trotzdem weiterhin zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu dürfen.

Pu.

## Sommerfest-Nachlese

Bei sonnigem Wetter und einem äußerst unterhaltsamen musikalischen Rahmenprogramm des Gitarrenchores „Alt und Jung gemeinsam unterwegs“ feierten wieder rund 250 Gäste das jährliche Sommerfest des Nachbarschaftshilfevereines in der Begegnungsstätte Andersenstraße 32.

Unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verstanden es wie immer, mit tadellosem Service für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen. Zum Stöbern lud im Foyer der reich bestückte und liebevoll aufgebaute Trödelmarkt ein, auf dem das eine oder andere Schnäppchen „erhandelt“ werden konnte. Fotografisch wurde das Fest vom „Mobilen Fotografieservice“ (Jennifer Krebs und Nicole Tauschnik) begleitet. Die tollen Schnappschüsse konnten noch auf dem Fest käuflich erworben werden. Für das gelungene Sommerfest bedanken wir uns herzlichst bei allen Helfern, Kuchenbäckern und Spendern für ihre geleistete Arbeit und Unterstützung. Ta.





Nachbarschaftshilfe e. V.

## Veranstaltungskalender der Nachbarschaftshilfe e. V. in der Begegnungsstätte Andersenstraße 32

Dezember 2005

Öffnungszeiten montags und donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr

### Regelmäßige Angebote:

Jeden Donnerstag  
von 14.30 bis 15.30 Uhr:

Gedächtnistraining  
mit Frau Irene Wilk

Jeden Dienstag und Donnerstag  
von 10.00 bis 12.00 Uhr:

Englisch-Stammtisch für fortgeschrittene Anfänger

Jeden Montag von 16.45 bis 17.30 Uhr:

Sitzgymnastik mit Gabriele Seifert

Täglich montags bis freitags:

Internetcafé (*Information und Anmeldung im Seniorenbüro*)

### Dezember 2005

Donnerstag, 15.12.2005, 15.00 Uhr

Weihnachtsfeier  
Der Gitarrenchor „Alt und Jung gemeinsam unterwegs“ gestaltet das musikalische Rahmenprogramm.

### Internetkurs

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse kann wieder ein Internet-Schnupperkurs angeboten werden.

6 Teilnehmer sind hierfür erforderlich.

Information und Anmeldung im Seniorenbüro.

In unserer Seniorenberatung finden Sie

## Rat und Hilfe

in den Angelegenheiten:

- Pflegeversicherung
- Hilfsmittel
- Wohnraumanpassung
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftsdienst
- Hausnotruf
- Begegnungsstätte und Kontakte
- Begleitung und Beratung bei der Heimanmeldung
- Andere Hilfeanbieter
- und vieles mehr.

**Sprechzeiten:**

Montag bis Freitag  
Mittwoch

8.00 bis 11.00 Uhr  
14.00 bis 16.00 Uhr

Andersenstraße 32, Duisburg-Neudorf  
Ansprechpartner: Frau Taube und Frau Kerstan  
Telefon: 0203/374483 oder 3934100  
Telefax: 0203/9355677  
E-Mail: [taubek@onlinehome.de](mailto:taubek@onlinehome.de) und [kerstanp@onlinehome.de](mailto:kerstanp@onlinehome.de)

**Außerhalb der Sprechzeiten**

ist Frau Taube zu erreichen unter 0203/664074  
(Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG)  
E-Mail: [info@wogedu.de](mailto:info@wogedu.de),  
Internet: [www.wogedu.de](http://www.wogedu.de)

Wir bieten unseren Mitgliedern an:

## Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Servicekräfte stehen für folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

- Wohnung säubern
- Einkaufen
- Begleitung zum Arzt
- Entlastung pflegender Angehöriger/Beaufichtigung Pflegebedürftiger nach Absprache

**Unsere aktuellen Preise** (ab Januar 2006):

Die o. g. Leistungen werden mit **12,00 € je Stunde** abgerechnet zuzüglich **1,00 €** Anfahrtpauschale.

**Nur** Treppenreinigung im Rahmen der Hausordnung (bei einem Zeitaufwand von ca. 30 Minuten) kostet pauschal **insgesamt 8,50 €**. Hier wird **keine** gesonderte Anfahrt berechnet. Nähere Information erhalten Sie im Seniorenbüro.

